



Pressemitteilung

Berlin, 16.09.2024

In eigener Sache: Pathologie in Deutschland künftig durch „Berufsverband Deutscher Pathologinnen und Pathologen e. V.“ vertreten

Die berufsständische Vertretung der Pathologinnen und Pathologen in Deutschland – bisher Bundesverband Deutscher Pathologen e. V. – ist künftig im „**Berufsverband Deutscher Pathologinnen und Pathologen e. V.**“ organisiert. Die Abkürzung „BDP“ bleibt unverändert.

Mit der Umbenennung trägt der BDP zwei wesentlichen Entwicklungen und Aspekten der vergangenen Jahre Rechnung. Erstens wird verdeutlicht, was seit Langem in vielen medizinischen Fächern Realität ist: Der Anteil an Frauen in medizinischen Berufen, so auch in der Pathologie, steigt kontinuierlich. Laut aktueller Ärztestatistik der Bundesärztekammer sind in Deutschland gesamthaft 1.892 Personen in der Pathologie tätig, davon 838 Frauen. Bei den jährlichen Anerkennungen zur Fachärztin bzw. zum Facharzt liegt deren Anteil seit vielen Jahren bis auf wenige Ausnahmen bei deutlich über 50 Prozent.

Zweitens wird über die Bezeichnung „Berufsverband“ das Profil des BDP geschärft. Der Verband ist mit seinen 102 Jahren einer der ältesten und traditionsreichsten deutschen Berufsverbände. Maßgeblich für den BDP war stets, die Pathologie in ihrer methodischen und organisatorischen Vielfalt abzubilden und die Profession gesamthaft weiterzuentwickeln. Die Mitglieder des BDP, die in der Regel ambulant und stationär oder universitär tätig sind, besitzen durch diese Vielfalt die Expertise für die fachliche Versorgung. Neue Technologien und Methoden, im Besonderen in der Krebsdiagnostik, die aus dem Fach für das Fach entwickelt werden, werden schnell in die Breite der Versorgung getragen – zum Nutzen der PatientInnen.

Kontakt

Frau Dr. rer. nat. Vanessa Kääb-Sanyal | Verbandsdirektorin
Berufsverband Deutscher Pathologinnen und Pathologen e. V. | Berlin
www.pathologie.de | E-Mail: bv@pathologie.de | Tel.: +49 30 3088197 0

Über den BDP

Der Berufsverband Deutscher Pathologinnen und Pathologen e. V. (BDP) ist die berufsständische Vertretung der Fachgebiete Pathologie und Neuropathologie in Deutschland. PathologInnen untersuchen Körpergewebe und Körperflüssigkeiten daraufhin, ob eine bestimmte Erkrankung, beispielsweise Krebs, vorliegt oder ausgeschlossen werden kann. Das Ziel ihrer Arbeit ist es, eine Diagnose zu stellen und der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt Hinweise für die Therapie zu geben. Die Pathologie ist damit eine Schlüsseldisziplin, zum Beispiel in der personalisierten Krebsmedizin.

Der BDP ist einer der ältesten Berufsverbände und setzt sich seit jeher für gute berufspolitische Rahmenbedingungen für das Fachgebiet ein. Der BDP entwickelt den Beruf konsequent weiter - und stellt damit die Weichen für eine stets hochqualitative, verlässliche und moderne pathologische Diagnostik. Diese Aufgaben erfüllt er mit seinen 1.600 Mitgliedern, den ca. 50 ehrenamtlich Tätigen und 8 hauptberuflichen MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle.